



TANNKOSH 2010

ROCK 'N' ROLL FLY-IN

Wolkenbrüche und Sonnenschein wechselten sich ab bei Europas größtem Fliegertreffen in Tannheim

Wieder einmal bei wechselnden Bedingungen trafen sich Ende August über 10000 Piloten und Flugbegeisterte in zum alljährlichen „Tannkosh“-Fly In auf dem Flugplatz EDMT in Tannheim bei Memmingen. 1993 als UL-Treffen mit ca. 25 Piloten und ihren Maschinen spontan ins Leben gerufen, entwickelte sich das Happening zu Europas größter Veranstaltung seiner Art und zum „must“ im fliegerischen Kalender. Etwa 300 Piloten waren mit ihren Maschinen bereits am Vortag in Tannheim eingeflogen. Aber auch am Freitag, Samstag und Sonntag trafen in kurzen Abständen immer neue Maschinen ein, so dass sich insgesamt mehr als 1000 Maschinen auf dem Flieger-Familientreffen rund um die

Graspiste versammelten. Wie in den vergangenen Jahren verzichtete das Tannkosh-Team auch diesmal auf Landegebühren. Mit dieser Geste will die Organisatorin Verena Dolderer unterstreichen, dass Tannkosh weiter den Charakter eines Fliegertreffens behalten soll und weniger eine Messe sein will. Aber es war natürlich auch ausreichend Platz für ca. 120 Ausstellerzelte und Hersteller mit ihren Flugzeugen. So konnten sich Fluginteressierte an allen drei Tagen über Flugzeuge, Ausrüstung und technische Neuheiten informieren. Der Rundgang durch den parallel zur Start- und Landepiste aufgebauten Ausstellbereich, gehörte für die meisten Besucher dazu, um sich auf dem Laufenden zu halten oder die geplante Neuinvestition in das eigene Flugzeug oder die Ausrüstung vorzubereiten.



Fliegerparty am Freitagabend



Roter Teppich und große Marken am Stand von MAS Leutkirch

Ritterschlag durch die Lufthansa: Überflug des Airbus A380



Eine Polikarpow PO-2 Baujahr 1951



Hinterließ einen glänzenden Eindruck: Die Twinbeech



Die Morane Saulnier MS.31 Baujahr 1938 von Walter Klocke

Das Veranstaltungsprogramm umfasste auch in diesem Jahr an allen drei Tagen eine Vielzahl von Kunstflugvorführungen und Showeinlagen, insgesamt 23 Flying-Displays. Die Red-Bull-Airrace-Piloten Matthias Dolderer (Lokalmatador und Bruder von Verena Dolderer), Nicolas Ivanoff und Hannes Arch zeigten Aircracing aus der Nähe und begeisterten mit täglich mehreren Extremdarbietungen. Die Kunstflugformation P3-Flyers aus dem Schweizer Tessin mit insgesamt fünf bildschönen Pilatus P3 zeigte Präzisionskunstflug in Perfektion. Nach Sonnenuntergang beendete ein Segelkunstflug mit Pyroeffekten am Nachhimmel die Airshow und läutete den Beginn der legendären Tannkosh-Party-Nights ein. Alle waren sich einig, dass die familiäre und freundliche Atmosphäre der Tannkosh-Abende das heimliche Erfolgsrezept dieses Fliegerevents sind. Die Rockband „The Monroes“ sorgte am Freitag im vollbesetzten Festzelt mit einer wahnsinnigen Rock 'n' Roll-Party und „Ann Farmer mit Band“ in der Flugplatzgaststätte bis in die frühen Morgenstunden für Stimmung. Die

Abende bei Tannkosh sind legendär und die vielen Fachgespräche und das häufige „Hallo, ihr seid ja auch hier“ zeigte, wie eng die Fliegercommunity vernetzt ist. Am Samstag lockte „Rock im Hangar“ ca. 3000 Feierbegeisterte in den Hangar, um dort erneut auf den Tischen zu tanzen. Zu den vielen optischen Highlights zählten die historischen Warbirds. So war die perfekt restaurierte und in ihren Originalfarben lackierte Morane-Saulnier MS.315, Baujahr 1938 vermutlich eine der ältesten Maschinen am Platz. Aber auch zwei Boing Stearmans, eine Pilatus P2 aus Schweningen in Tarnlackierung und die Messerschmidt ME 109 der EADS Heritage Flight und weitere Oldtimer dokumentierten fliegerische Geschichte. Auf eine weniger kriegerische Historie blickte die zweimotorige Beechcraft C45 Beech 18 (Twinbeech) des schweizerischen Fliegerpaars Carlo Ferrari und Gaby Leiggener zurück. Die seltene und gepflegte Maschine faszinierte mit ihren zwei Pratt & Whitney-Stern-Kolbenmotoren mit je 9 Zylindern und 335 KW besonders technikinteressierte Besucher. Das 1959 gebaute zweimoto-

rige Ganzmetallflugzeug wurde als robuste Transportmaschine über einen längeren Zeitraum in Nordamerika und Canada eingesetzt und hatte bereits einige Filmauftritte. So flog sie im Film „A different Loyalty“ mit Sharon Stone und wird im kommenden Jahr ebenfalls wieder in einem Action-Streifen auftauchen. Wir sind gespannt. Für Wirbel sorgte der Überflug des Lufthansa Airbus A380 am Samstag gegen 17:30 Uhr. Die Maschine absolvierte einen Trainingsflug in Süddeutschland und machte hierbei einen kurzen Abstecher nach Tannheim. Die geringe Überflughöhe in voller Landekonfiguration machte die unglaubliche Größe des neuen Airliners erst richtig deutlich und sorgte für ein allgemeines „boahhhh“. Die Piloten des fliegenden Riesen ließen es sich nicht nehmen, die begeisterten Zuschauer am Boden mit einem deutlichen Wackeln der Tragflächen zu grüßen. Das war Gänsehaut-Feeling pur und der „Spirit of flying“, den Tannkosh so ausmacht, war deutlich zu spüren. Das Tannkosh-Programm beinhaltete in diesem Jahr auch eine Anzahl

informativer Workshops rund um die Fliegerei. Dabei standen Sicherheit und Technikthemen im Vordergrund. Die Referenten erläuterten in ihren Vorträgen wie „Sicher durch den Luftraum“ oder „FIS und Schlechtwetter“, die besonderen Anforderungen an den Piloten und den Umgang mit besonderen Situationen im fliegerischen Alltag. Das Tannkosh-Team mit seinen rund 160 ehrenamtlichen Helfern und die Familie Dolderer setzten einmal mehr mit Tannkosh 2010 ein eindrucksvolles Zeichen für fliegerisches Engagement und gute Laune. Tannkosh 2011 findet vom 26. - 28. August statt. Wir kommen wieder! rsb
Fotos: Wilfried Birkholz, Reiner S. Bandorf